



## Jahresbericht 2024

Werte Clubkameradinnen und -kameraden, werte Retterinnen und Retter

Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen! Dieses Motto könnte man auch für das Retterjahr 2024 sagen! Wir konnten im 2023 das neue Rettungsmagazin beziehen. Da gab es aber noch viel aufzuräumen, einzuräumen, anzupassen usw. Jetzt im 2024 war die Zeit, das neue Magazin auch der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit einem würdigen Einweihungsfest konnten wir bei bestem Wetter zusammen mit den Speleos und der ARBE unsere Arbeit und unser Material an gegen 400 Personen vorstellen. Wie arbeitet ein Geländesuchhund? Was ist eine Tyrolienne? Was macht man mit 3 Beinen? Wie eng und Finster ist es in einer Höhle? Wie heiss ist eine Bratwurst vom Grill? Welche Funktion hat die Rettungswinde am Helikopter? Wie transportiert man eine verletzte Person im schwierigen Gelände? All diese Fragen wurden grosszügig beantwortet! Sowohl Kinder, wie auch Erwachsene kamen dabei auf ihre Rechnung. Wir hatten Vertreter von diversen Feuerwehren, Ambulanzorganisationen, von der Polizei, Gemeindevertreter und sogar einen Regierungsrat zu Besuch! Sowohl der Berner Oberländer wie auch die Jungfrauzeitung schrieben schöne und umfangreiche Berichte über den Anlass und über unsere Organisation. Ich möchte mich bei allen, die zu diesem super Event beigetragen haben, ganz herzlich bedanken!

Wir haben aber nicht nur gefeiert, sondern auch gerettet und uns weitergebildet.

Total wurden wir im 2024 zu 24 Einsätzen aufgeboden.

17 Personen waren unverletzt, 9 Personen verletzt und 3 Personen konnten nur noch tot gefunden werden. Total wurden 425 Einsatzstunden rapportiert.

Zu den Tätigkeiten:

20 Pers. Wanderer  
7 Pers. Fliegen  
2 Pers. Andere (Betrunkene, Hundeführer auf der Suche nach ihrem Hund)  
3 Tiere

Für diese Einsätze waren total 57 Retter im Einsatz, wovon 15 RSHs in 12 Einsätzen. Seit sehr langer Zeit, gab es wieder einmal einen Canyoninginsatz mit total 8 Canyoning Spezialisten. Die Arbeitsweise dieser Spezialisten war sehr beeindruckend. Dieser Einsatz war früher in den Onlinemedien, als die Retter am Platz. Aber damit müssen wir wohl in unserer Funktion leben lernen. Heute nennt man diese Leute «Lesereporter» früher waren das «Gaffer».

Einsätze nach Gemeinden verteilt:

5x Unterseen, Beatenberg



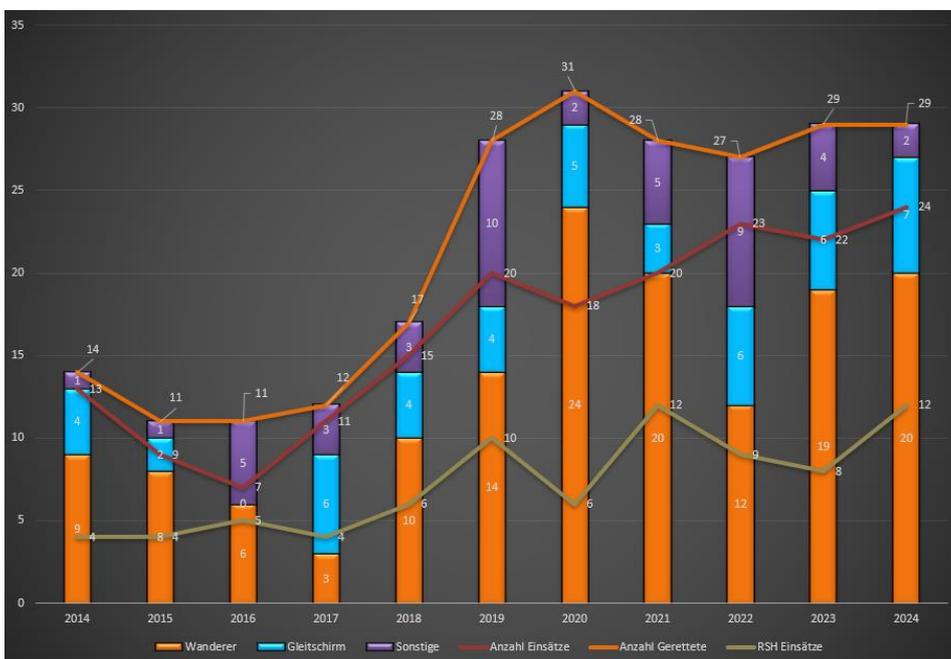
Rettungsstation **INTERLAKEN**

- 4x Oberried
- 3x Bönigen
- 2x Ringgenberg, Brienz
- je 1x Niederried, Därligen, Habkern

Nach Nationalität sortiert:

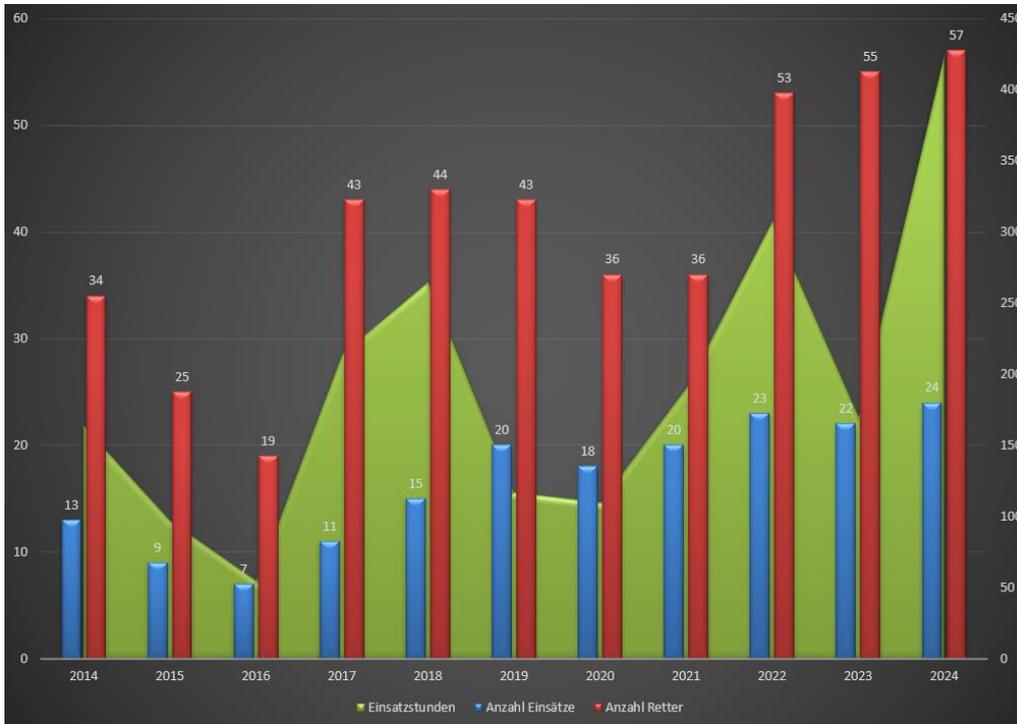
CH	11 Pers.
UK/ USA	6 Pers.
Niederlande	3 Pers.
Saudi-Arabien	2 Pers.
China	2 Pers.
Tschechien	2 Pers.
Korea	1 Pers.
Italien	1 Pers.
Türkei	1 Pers.

Wie schaut das im Jahresvergleich aus?





## Rettungsstation **INTERLAKEN**



### Mannschaft:

Die Rettungsstation besteht aktuell aus 26 aktiven Rettern und weiteren 6 Veteranen. Wir konnten 2 Retter neu in die Station aufnehmen. Sie werden die nächsten 2 Jahre die Probezeit durchlaufen.

Zurzeit haben wir 9 Einsatzleiter die den ganzjährigen Bereitschaftsdienst unter sich organisieren. Weitere 4 Einsatzleiter stehen als Aushilfe zur Verfügung.

Wir haben aktuell 2 aktive Fachspez. Medizin, 2 RSHs und 1.5 Hundeführer zur Verfügung.

Eine Mutation haben wir im Führungsstab. Hansueli Zumstein gibt sein Amt als Kassier nun in jüngere Hände. Er hatte das Amt im Jahr 2011 übernommen. Wir bedanken uns ganz herzlich für seine grossartige Arbeit. Hansueli ist ja ein wandelndes Archiv und war oft sehr wertvoll, wenn es um Verträge, Vereinbarungen und Beziehungen zu Behörden ging.

An seiner Stelle wird nun Matthias Trachsel neu die Kasse führen. Die Übergabe hat bereits mehrheitlich stattgefunden. Wir bedanken uns für seine Bereitschaft. Ich freue mich auf diese Zusammenarbeit.

### Material:



Rettungsstation **INTERLAKEN**

Unser Material ist in gutem Zustand und im neuen Magazin auch gut aufgehoben. Einzig kämpfen wir noch ein wenig gegen Mäuse und gegen die Feuchtigkeit.

ARS:

Personell und Strukturell ist die ARS in einem ständigen Wandel. An der Arbeitsweise im Gelände hat sich aber nichts Spektakuläres geändert.

Schlussworte:

Vielen Dank an die ganze Mannschaft! Danke für eure Motivation, euer Mitdenken, Mitmachen und Mitpacken. Wir sind ein super Team... es macht Spass!

Einen besonderen Dank an all jene, welche mit ihren «Ämtlis» ein zusätzliches Engagement auf sich nehmen. Dank euch läuft alles rund!

Zuletzt ein grosses Merci an die Partnerorganisationen. Allem voran der Rega, der Air Glaciers, der Polizei, den Ambulanzorganisationen, den Gemeinden, Seilbahnen und Unterstützer.

Ich wünsche allen ein positives und gfreuts 2025, schöne Begegnungen mit wertvollen Menschen.

Wilderswil, Januar 2025

Rettungsstation Interlaken

Rettungschef

Ralph Jörg